

*Öko

Neuregelung der Öko-Verordnung, gültig ab 1.1.2022

Auswirkungen auf Saatgut-Mischungen in Öko-Qualität.

Mischungen mit einem Öko-Anteil von 70-100 % sind weiterhin möglich, ABER nur wenn für die verwendeten nichtökologischen Sorten:

- eine allgemeine Genehmigung (Info über organicXseeds) vorliegt und vom Landwirt dokumentiert wird oder
- der Verwender (= Landwirt) eine Einzelgenehmigung je Sorte über organicXseeds beantragt und genehmigt bekommt

! Aussaat ist erst nach Erhalt der Genehmigung zulässig

Für Mischungen, die vor dem 01.01.2022 produziert wurden, besteht eine Aufbrauchfrist ohne erneuten Genehmigungsaufwand seitens des Landwirts (Genehmigung wurde bisher durch den Mischungshersteller eingeholt).

Sortenwahl im Zwischenfruchtanbau

Die Entwicklung und das Wuchsverhalten einer Zwischenfruchtmischung werden durch das Zusammenspiel der enthaltenen Arten unter den jeweiligen Wachstumsbedingungen bestimmt. Dabei ist von den meisten Arten, die für die Gründüngung verwendet werden, ein charakteristisches Verhalten hinsichtlich Anfangsentwicklung, Zeitspanne bis zur Blüte oder Biomasseproduktion bekannt. Bei einigen für den Zwischenfruchtanbau verwendeten Arten bestehen jedoch in Bezug auf das Wuchsverhalten große Sortenunterschiede. Insbesondere bei Senf und Ölrettich weist das Bundessortenamt deutliche Unterschiede bei der Anfangsentwicklung und Blühneigung wie auch im Verhalten gegenüber den Rübenzystennematoden und Wurzelgallennematoden (Ölrettich) aus. Für die „TOP-SORTEN“-Mischungen werden ausschließlich die deklarierten Sorten verwendet, um die bestmöglichen Effekte in der jeweiligen Fruchtfolge zu erreichen.



Alle AGRAVIS topsoil-Mischungen mit dem Zusatz „EU“ enthalten nur Arten und Artenanteile, die für Zwischenfruchtmischungen zur Anrechnung als ökologische Vorrangflächen im Rahmen der Agrarförderung ausgewiesen sind.

Warum topsoil?

Für unterschiedliche Fruchtfolgen, angepasst an die mögliche Vegetationszeit und Bewirtschaftungsbedingungen, haben wir für Sie verschiedene Zwischenfruchtmischungen entwickelt. Mit diesen erhalten und fördern Sie dauerhaft die Bodenfruchtbarkeit und gewährleisten eine ausgeglichene Humusbilanz des Standortes.

Um durch einen ausgeglichenen Pflanzenbestand eine höchstmögliche Zwischenfruchtwirkung zu erreichen, sollten die Bodenvorbereitung und Aussaat möglichst sorgfältig durchgeführt werden.

Bodenstruktur verbessern

Eine intensive Durchwurzelung durch den Anbau von Zwischenfrüchten bringt nicht nur Humus in den Boden, sondern verbessert auch seine Struktur. Zwischenfrüchte wurzeln in kurzer Zeit tiefer und weiträumiger als die meisten Hauptfrüchte. So können Bodenverdichtungen aufgelockert und eine krümelige Struktur erzeugt werden. Durch eine optimale Bodenstruktur kann ein aktiver Austausch zwischen den im Boden enthaltenen Nährstoffen und den Wurzeln der Pflanze stattfinden.

AGRAVIS - Pflanzenbau-Beratung

Pflanzenbau Münster Telefon 0251 . 682-2368

Pflanzenbau Hannover Telefon 0511 . 8075-3525

AGRAVIS Raiffeisen AG

Industrieweg 110
48155 Münster
Telefon 0251 . 682-0

pflanzenbau@agravis.de . www.agravis.de

Ihr Mehrwert mit

TOP-SORTEN

topsoil-Mischungen

Mais- und Getreide-Fruchtfolgen

topsoil kornpro EU



Zusammensetzung

Gelbsenf (Albatros, Cover, Pirat), Ölrettich (Apoll, Siletina), Leindotter

Mischungsportrait

- Beste Unkrautunterdrückung und Spätsaatverträglichkeit durch zügige und blattreiche Anfangsentwicklung
- Mischung aus frühblühenden Ölrettichsorten und spätblühenden Senfsorten vermeidet Rettichbildung und sehr frühes Aussamen.
- Der anspruchslose Leindotter erhöht zusätzlich die Kompensationsfähigkeit der Mischung.

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Mitte Oktober

Saatstärke: 15–20 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer
Breitsaat mit Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Mais, Getreide

topsoil kornpro+N EU



Zusammensetzung

Ölrettich (Apoll, Siletina), Gelbsenf (Albatros, Cover, Pirat), Sommerwicke

Mischungsportrait

- Sortenauswahl nach bewährter topsoil kornpro-Rezeptur mit Blick auf Anfangsentwicklung & Blühneigung
- Sommerwicke fixiert Luftstickstoff (Leguminose) und liefert dadurch ein Plus an Stickstoff „+N“
- „+N“ unterstützt bewährte Bestandsentwicklung der Senf- und Ölrettich-Sorten auch ohne Herbstdüngung (rote Gebiete)

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Mitte September

Saatstärke: 30 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer
Fruchtfolge: Mais, Getreide

topsoil senfPlus EU

Zusammensetzung

Gelbsenf, Leindotter

Mischungsportrait

- Einfache Begrümmungsmischung für Mais- und Getreidefruchtfolgen
- Die flache Durchwurzelung der enthaltenen Arten verhindert ein Einwachsen in Drainagerohre.
- Sehr gute Spätsaatverträglichkeit

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Mitte Oktober

Saatstärke: 12–17 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer,
Breitsaat mit Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Mais, Getreide



Eine Marke der AGRAVIS-Gruppe

Mais- und Getreide-Fruchtfolgen

topsoil universal EU

auch in Öko*

Zusammensetzung

Gelbsenf, Öklettich

Mischungsportrait

- Ideal für Maisfruchtfolgen
- Gute Spätsaatverträglichkeit

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Mitte Oktober

Saatstärke: 15–20 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer, Breitsaat mit Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Getreide, Mais

topsoil waterprotect EU

Zusammensetzung

Winterraps, Winterrüben

Mischungsportrait

- Maximale Nährstoffspeicherung durch 100 % winterharte Komponenten
- Sehr gute Spätsaatverträglichkeit
- Ideal für Mais- und Getreidefruchtfolgen und den Anbau in Wasserschutzgebieten

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Mitte Oktober

Saatstärke: 10–15 kg/ha

Saattechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer, Breitsaat mit Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Mais und Getreide

Raps-Fruchtfolgen

topsoil kruziferenfrei EU

auch in Öko*

Zusammensetzung

Phacelia, Alexandrinerklee, Ramtillkraut, Öllein

Mischungsportrait

- Mit Kleeanteil (keine Einschränkungen bei der Düngebedarfsermittlung im Herbst oder Frühjahr!)
- Ideal für Rapsfruchtfolgen
- Bildet einen dichten und niedrigen Aufwuchs, der sicher abfriert
- Aussaat mit Schneckenkornstreuer bei flacher Einarbeitung gut möglich

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Mitte September

(bei sehr späten Saatterminen Saatstärke erhöhen)

Saatstärke: 10–18 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer oder Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Raps, Mais, Getreide, Zuckerrüben

topsoil rapspro EU

Zusammensetzung

Rauhafer, Phacelia

Mischungsportrait

- Ideal für Rapsfruchtfolgen
- Gute Unkrautunterdrückung und intensive Durchwurzelung
- Bekämpfung der wandernden Wurzelnekrotiden (Pratylenchus penetrans), die im Getreideanbau starke Schäden verursachen können

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Anfang Oktober

(bei sehr späten Saatterminen Saatstärke erhöhen)

Saatstärke: 25–40 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Raps, Mais, Getreide, Zuckerrüben

Zuckerrüben-Fruchtfolgen

topsoil nemafern EU

Zusammensetzung

Öklettich (Cosmos R2), Gelbsenf (Accent R2, Action R2, Profi R2)

Mischungsportrait

- Effektive biologische Bekämpfung der Rübenzystemnekrotiden
- Sorten mit höchster Resistenzstufe und schneller Anfangsentwicklung für höchstmögliche Bekämpfungserfolge
- Für einen optimalen Bekämpfungserfolg sind Vegetationszeit und Bestandesdichte entscheidend.

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Anfang September

Saatstärke: 25–30 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Zuckerrüben, Mais, Getreide

topsoil nematodenschreck EU

Zusammensetzung

Gelbsenf (R2), Phacelia

Mischungsportrait

- Unkomplizierte Begrünungsmischung zur biologischen Reduzierung von Rübenzystemnekrotiden
- Friert sicher ab

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Anfang September

Saatstärke: 12–17 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer oder Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Zuckerrüben, Mais, Getreide

Kartoffel-Fruchtfolgen

topsoil solapro+N EU

topsoil solapro auch in Öko*

Zusammensetzung

Öklettich (Doublemax – multiresistent), Rauhafer (Pratex), Sommerwicke

Mischungsportrait

- Optimal für Kartoffel- und Gemüsefruchtfolgen
- Sortenauswahl nach bewährter topsoil solapro-Rezeptur hinsichtlich der Wirkung auf Nematoden und virusbedingte Eisenfleckigkeit
- Sommerwicke fixiert Luftstickstoff (Leguminose) und liefert dadurch ein Plus an Stickstoff „+N“.
- „+N“ unterstützt bewährte Bestandsentwicklung des Öklettichs auch ohne Herbstdüngung (rote Gebiete).

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Anfang September

Saatstärke: 50–55 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Kartoffeln, Getreide, Gemüse, Zuckerrüben, Mais

Bodengesundheit/Stickstofffixierung

topsoil nitropro EU

Zusammensetzung

Bitterlupine, Sommerwicke, Alexandrinerklee, Phacelia

Mischungsportrait

- Die Leguminosen erhöhen durch die N-Fixierung aus der Luft den N-Bodenpool und regen in besonderem Maße die biologische Aktivität des Bodens an.
- Langsam fließende Stickstoffquelle für nachfolgende Früchte
- Besonders für den Anbau mit geringer Zufuhr an organischen Düngemitteln geeignet
- Kräftiges Wurzelsystem der Lupine lockert den Unterboden auf und mobilisiert tieferliegende Nährstoffpotenziale, besonders Phosphor.

Anbauempfehlung

Aussaattermin: möglichst bald nach Ernte der Hauptfrucht, spätestens bis 15. August

Saatstärke: 70–80 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Getreide, Raps, Mais

topsoil multicrop EU

Zusammensetzung

Phacelia, Rauhafer, Leindotter, Öklettich, Sorghum, Alexandrinerklee, Inkarnatklee, Winterwicke

Mischungsportrait

- Kombination verschiedener Pflanzenfamilien für eine optimale Interaktion mit dem Bodenleben bis ins Frühjahr
- Leguminosenanteil ermöglicht eine gute Herbstentwicklung mit und ohne Herbstdüngung (Samenanteil Leguminosen < 30 %).
- Zeitige Aussaat für optimale Entwicklung erforderlich

Anbauempfehlung

Aussaattermin: bis Anfang September

Saatstärke: 25–35 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat

Fruchtfolge: Mais, Getreide, Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln

Schnittnutzung

topsoil klee gras EU

Zusammensetzung

Welsches Weidelgras (Barmultra II, Dolomit, Dorike), Inkarnatklee

Mischungsportrait

- TOP-Klee grassmischung ohne Kompromisse
- Ausschließliche Verwendung erstrschnittbetonter und empfohlener Weidelgrassorten (A1-WZ-LWK-Empfehlung)
- Leguminosen-Samenanteil < 50 %

Anbauempfehlung

Aussaattermin: 5.–20. September

Saatstärke: 30–40 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat

Fruchtfolge: Getreide, Mais, Raps

Untersaaten

topsoil Untersaat universal

Zusammensetzung

Deutsches Weidelgras – spät (50 % diploid, 50 % tetraploid), Weißklee (Silvester)

Mischungsportrait

- Späte Futtertypen vom Deutschen Weidelgras für eine bestmögliche Wurzelentwicklung der Untersaat
- Kombination diploider und tetraploider Weidelgras-Sorten für Schnelligkeit und Ausdauer
- Großblättriger Weißklee für gutes Durchsetzungsvermögen innerhalb der Untersaat

Anbauempfehlung

Aussaattermin: Wintergetreide – während der Bestockung
Ende Februar bis Ende März

Mais – 6- bis 8-Blatt-Stadium vom Mais

Saatstärke: 15–20 kg/ha

terravis Maisuntersaat

Zusammensetzung

Deutsches Weidelgras, Welsches Weidelgras

Mischungsportrait

- Bewährte und sichere Kombination in Mais
- Robuste Mischung für hohe Erträge in der überjährigen Biogas- oder Futternutzung

Anbauempfehlung

Aussaattermin: Mais – 6- bis 8-Blatt-Stadium vom Mais

Saatstärke: 15–20 kg/ha